

## Bestands- und Bedarfsfeststellung sowie Planungen zur Sicherstellung eines bedarfsgerechten Kinderbetreuungsangebotes von unter einem Jahr bis Schuleintritt bis Ende Kiga-Jahr 2018/19 in der Stadt Bad Vilbel

Zwischen Wetteraukreis als örtlichem Jugendhilfeträger und Stadt/Gemeinde erörterte Wetteraukreis-Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung gemäß Hess. Kinder- und Jugendhilfegesetz (HKJGB) § 30 in der Fassung vom 15.10.2014 i.V.m. SGB VIII §§ 24, 79 und 80 in der Fassung vom 10.11.2016

### 1. Bedarfsplanungsgespräch am 28. November 2017

zur Erörterung der im Rahmen der Wetteraukreis-Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung aufbereiteten Datengrundlagen mit folgenden Beteiligten:

**Stadt / Gemeinde:** Herr Bürgermeister Dr. Stöhr; Herr Wysocki, Erster Stadtrat, Frau Freund-Hahn, Sozialdezernentin, Herr Heinz, FBL Soziale Sicherung, Frau Hartmann, Kita-Büro

**Wetteraukreis:** Frau Rosenberger, Leitung Fachstelle Familienförderung, Frau Nickel, Kita-Fachberatung; Frau Mertzlin, Sozial- und Jugendhilfeplanung

#### Ziel: Sicherstellung des Rechtsanspruchs und Vermeidung von Versorgungsengpässen, u.a.

- ⇒ Zeitnahe, unterjährige Erfüllung des Rechtsanspruchs ab Vollendung des 1. Lebensjahres
- ⇒ Ermöglichung zeitnaher, unterjähriger Übergänge in die nächste Betreuungsstufe bei Erreichen der Altersgrenze; daher Bedarfsberechnung auf Basis von vier Kindergarten-Jahrgängen
- ⇒ Vereinbarkeit von Familie und Beruf: Bereithaltung eines bedarfsgerechten Angebots für unter 1-Jährige sowie von Zweidrittel- und Ganztagsplätzen für alle Betreuungsstufen (erweiterter Rechtsanspruch) bei nachgewiesenem Bedarf
- ⇒ Berücksichtigung des Zuzugs, u.a. aufgrund von Neubaugebieten
- ⇒ Beachtung von Mehr- oder Minderbedarfen, u.a. wegen nicht belegbarer Plätze bei Einzelintegrationen von Kindern mit Behinderung, wegen Betreuung von Kindern mit Wohnsitz außerhalb der Kommune sowie Betreuung von Kindern aus der Stadt/Gemeinde in anderen Kommunen gemäß § 28 HKJGB
- ⇒ Beachtung des Wunsch- und Wahlrechts gemäß SGB VIII § 5, sofern verhältnismäßig
- ⇒ Annahme einer Auslastungsquote unter 100 % wegen unvorhersehbarer Personalnotstände, unterjähriger Abmeldung von Kindern, Gruppenkonstellationen, u.a.m.

Auf den folgenden Seiten

#### Auszug aus nachbereiteten Datengrundlagen zur Kenntnisnahme, Stand 22.1. 2018

- S. 2 Bestand am 1.3.2017, Bevölkerung am 31.7.2017
- S. 3 Voraussichtlicher Bedarf bis Ende Kiga-Jahr 2018/19
- S. 4 Ausbaubedarf bis Ende Kiga-Jahr 2018/19 sowie aktuelle Situation im kommenden Kiga-Jahr 2017/18
- S. 4 Planungen der Stadt / Gemeinde bis Ende Kiga-Jahr 2018/19
- S. 4 Ergänzende Hinweise

#### S. 5/6 Bestätigung der Kenntnisnahme durch Unterschrift

##### Anhang

- A1 Quoten der Stadt / Gemeinde im Vergleich mit Wetteraukreis-Durchschnitt
- A2 Anwesenheitsliste Bedarfsplanungsgespräch
- eMail PDF- und Excel-Datei zur Bedarfsplanung wurden elektronisch zur Verfügung gestellt.

##### Datengrundlagen

- ♦ Jahresmeldungen aller Kindertageseinrichtungen in der Stadt / Gemeinde nach § 47 SGB VIII zum 1.3. 2017
- ♦ Statistik der Koordinierungsstelle Kindertagespflege zu Anzahl der Kindertagespflegestellen im Wetteraukreis zum 1.3. 2017 / 31.12.17
- ♦ Zusatzabfrage nach Verfügbarkeit und Buchbarkeit von Zweidrittel- und Ganztagsplätzen je Kita (Erweiterter Rechtsanspruch)
- ♦ Kita-Satzung und Gebührenordnung in der jeweils aktuellen Fassung
- ♦ Zusatzabfrage nach Kindern mit Wohnsitz in Stadt / Gemeinde, die in anderer Kommune betreut werden (§ 28 HKJGB)
- ♦ Bevölkerungsdaten des Hessischen statistischen Landesamtes seit 1996 sowie Einwohnermeldeamtes der Stadt / Gemeinde seit 2013, zuletzt zum 30.6.2016 oder zu einem aktuelleren Zeitpunkt zur jungen Bevölkerung zwischen Null und 15 Jahren
- ♦ Entwicklung von Platzangebot und Belegung seit 2006 für Kinder unter 3 Jahre sowie im Grundschulalter auf Grundlage bisheriger Bestandsdokumentationen und Bedarfsermittlungen sowie Daten des Fachbereichs Bildung und Gebäudewirtschaft
- ⇒ Aufbereitung sowie Nachbereitung nach erfolgtem Bedarfsplanungsgespräch durch Wetteraukreis, Sozial- und Jugendhilfeplanung

1.	Bestand am 1.3.2017	U3 Null bis unter 3 Jahre			Kindergarten 2,5 bis 6,5 Jahre (Schuleintritt) <small>inkl. Übergänge U3/Kiga sowie Kiga/Schuleintritt</small>	
		Insg.	0<1*	1<2		2<3
1.1	<b>Kinder in der Kommune am 31.7.2017</b> <small>laut Einwohnermeldeamt der Kommune</small>	<b>872</b>	266	301	305	<b>1313</b>
1.2	<b>Vorhandene Plätze in</b>	<b>350</b>				<b>1264</b>
	23 Kindertageseinrichtungen* <small>Zweidrittel-Plätze (Betreuungsmittelwert 30) und/oder Ganztagsplätze (BMW 42,5 oder 50)</small>	308		150	158	1264
	12 Kindertagespflegestellen <small>x = Plätze vorhanden</small>	42	X	X	X	X
1.3	<b>Betreute Kinder</b>	<b>293</b>				<b>1164</b>
	In Kindertageseinrichtungen	259	./.	100	159	1164
	davon Zwei Drittel des Tages betreut (BMW 30)	96				263
	Ganztätig betreut (BMW 42,5 oder 50)	165				756
	Wohnsitz nicht am Ort der Kita	8				59
	Kinder mit Behinderung, <i>daher</i>	1				13
	<i>Nicht belegbare Plätze</i>	1				30
	In Kindertagespflegestellen <small>x = Plätze vorhanden</small>	34	X	X	X	0
1.4	<b>Auslastung</b> <b>nicht belegte (-), überbelegte (+) Plätze</b>	<b>-56</b>				<b>-70</b>
	in Kindertageseinrichtungen insg.	-48				-70
	davon der Zweidrittel-Plätze (BMW 30) und/oder der Ganztagsplätze (BMW 42,5 +50)	-47				-143
	in Kindertagespflegestellen	-8				./.
1.5	<b>Angebot und Auslastung in 5 Ortsteilen</b>					
	davon mit Platzangebot	5	./.	5	5	5
	mit Auslastung der Kita(s) unter 60 %	0	./.			0
	mit Auslastung der Kita(s) über 90 %	2	./.			5
	mit Überbelegung der Kita(s)	0	./.			0
1.6	<b>Sonstiges</b>					
	In anderer Kommune betreute Kinder	-25				-50
	Kinder mit Rechtsanspruch ohne Platz zum Wunschtermin	47				80
	Kita mit Platzsharing-Angebot	1	←Kunterbunt 3 Minus			./.
	Kita mit besonderem Konzept - evtl. überregionale Aufnahme; berücksichtigt in Bestand / Bedarf	1	←Waldorf→	ESRM→		2
1.7	<b>Kita-Öffnungszeiten</b>	Anz.	Uhrzeit		Anz.	Uhrzeit
	Täglich	11	7:00		9	7:00
	Beginn	1	8:00		1	7:45
	Frühestens	2	15:30		1	14:00
	Spätestens	11	17:00		1	17:30
	Ende	2			4	
	Kürzere Öffnungszeiten an mindestens 1 Wochentag					
	Wöchentliche Öffnungszeiten		40 bis 50 Stunden			31 bis 50 Stunden
	Buchbarkeit von Plätzen der kommunalen Kitas					
	darunter Frühbetreuung		Alle Kinder der Gemeinde			Alle Kinder der Gem.
	Basismodul Vormittag					
	Vormittag nur Kiga					
	Über-Mittag nur Kiga					
	Ganztags kurz					
	Ganztags lang					
			Bevorzugte Aufnahme aus besonderen sozialen Gründen, Kinder berufstätiger, in Ausbildung, Fortbildung oder Studium befindlicher Eltern; schriftlicher Nachweis			siehe U3

\*Bei Aufnahmealter ab 1. Lebensjahr werden jeweils 50 % der U3 Plätze den beiden Altersgruppen 1<2 sowie 2<3 Jahre zugeordnet.

2. Voraussichtlicher Bedarf bis Ende Kiga-Jahr 2018/19		U3 Null bis unter 3 Jahre			Kindergarten 2,5 bis 6,5 Jahre (Schuleintritt) <small>inkl. Übergänge U3/Kiga sowie Kiga/Schuleintritt</small>		
		Insg.	0<1*	1<2	2<3	Insg.	2<3
2.1 <b>Faktoren mit Auswirkungen auf Angebot und/oder Bedarf</b>	⇒ Positive Wanderungsbilanz: Mehr Zuzüge als Wegzüge		ja			ja	
	⇒ Anstieg der jungen Bevölkerung bis Schuleintritt seit 2013, u.a.		ja			ja	
	⇒ Kurz- und mittelfristige Erschließung von Neubaugebieten		ja			ja	
	⇒ Generationenwechsel, Nachverdichtungen in Quartieren		ja			ja	
	⇒ Zuzug von geflüchteten Familien		ja			ja	
	⇒ Steigende Nachfrage nach Plätzen ab dem 1. Lebensjahr		nein				
	⇒ Engpässe beim Übergang U3 / Ü3-Betreuung		-			ja	
	⇒ Steigende Nachfrage nach Erweiterung der Öffnungszeiten		-			-	
	⇒ Personalengpässe / Fachkräftemangel		ja			ja	
	⇒ Basis-Modul	⇒ Nachzuweisende Bedarfskriterien		nein		nein	
		⇒ Anhebung Elterngebühren seit 1.3.2016		ja		ja	
	⇒ Zusatz-Module	⇒ Nachzuweisende Bedarfskriterien		ja		ja	
		⇒ Anhebung Elterngebühren seit 1.3.2016		ja		ja	
⇒ Aufnahme von Kindern mit Wohnsitz in anderer Stadt / Gemeinde bei freien Plätzen			nur in Ausnahmefällen		nur in Ausnahmefällen		
2.2	<b>Angenommene Bedarfsquoten</b>	<b>42%</b>	<b>5%</b>	<b>45%</b>	<b>70%</b>	<b>93%</b>	<b>80%</b> <b>90%</b>
	Anteil Plätze in Kindertageseinrichtungen ca. 87 %	36%					
	Anteil Plätze in Kindertagespflege ca. 13 %	5%	5%				(Einzelne)
2.3	<b>Erwartete Kinder in der Kommune</b>	<b>890</b>	<b>313</b>	<b>271</b>	<b>306</b>	<b>1313</b>	
	- Fortschreibung der Alters-Jahrgänge						
	- Erwartbarer Zuzug wg. Neubaugebieten, Nachverdichtungen						
	- Bilanz sonstiger Zuzüge / Wegzüge						
2.4	<b>Vorzuhaltende Plätze insgesamt *</b>	<b>359</b>	<b>16</b>	<b>128</b>	<b>225</b>	<b>1275</b>	
	In Kindertageseinrichtungen	311				1275	
	= Erfüllung des Rechtsanspruchs	322				1225	
	+ Nicht belegbare Plätze wg. Einzelintegration	+1				+30	
	+ Wohnsitz nicht am Ort der Kita	+8				+59	
	- In anderer Kommune betreute Kinder	-25				-50	
	+/- Weitere Mehr-/Minderbedarfs-Plätze	+5				+11	
	+/- Bedarfsanpassung wg. Nachfrageentwicklung						
	In Kindertagespflegestellen (Rechtsanspruch)	48	16	X	X	(Einzelne)	
2.5	<b>Erweiterter Rechtsanspruch</b>	<b>308</b>				<b>1162</b>	
	Zwei-Drittel oder Ganztagsplätze; BMW 30 bis 50;						
	U3 = VQ 30% Kiga = VQ 70%						

\* Rundungsdifferenzen möglich

3.1	Ausbaubedarf bis Ende Kiga-Jahr 2018/19	U3 Null bis unter 3 Jahre			Kindergarten 2,5 bis 6,5 Jahre (Schuleintritt) <small>inkl. Übergänge U3/Kiga sowie Kiga/Schuleintritt</small>
		Insg.	Kita	KTP	
	Aktuell vorhandene Plätze; siehe 1.2	350	308	42	1264
	+ Plätze bis 12/2018 in Investitionsförderung	0	0	0	0
	+ Plätze in Planung bis Ende Kiga-Jahr 18/19	0	0	0	+10
	<b>= Platzbestand Ende Kiga-Jahr 2018/19</b>	<b>350</b>	<b>308</b>	<b>42</b>	<b>1274</b>
	- Benötigte Plätze inkl. Mehr-/Minderbedarf; siehe 2.4	359	311	48	1275
	<b>➔ Platzlücke (-) / Platzüberschuss (+)</b>	<b>-9</b>	<b>-3</b>	<b>-6</b>	<b>-1</b>

  

3.2	Aktuelle Situation im laufenden Kiga-Jahr 2017/18	U3 Null bis unter 3 Jahre			Kindergarten 2,5 bis 6,5 Jahre (Schuleintritt) <small>inkl. Übergänge U3/Kiga sowie Kiga/Schuleintritt</small>
		Insg.	Kita	KTP	
	Aktuell vorhandene Plätze; siehe 1.2	350	308	42	1264
	+ Plätze bis 12/2018 in Investitionsförderung	0	0	0	0
	+ Plätze in Planung bis Ende Kiga-Jahr 17/18	0	0	0	0
	<b>= Platzbestand Ende Kiga-Jahr 2017/18</b>	<b>350</b>	<b>308</b>	<b>42</b>	<b>1264</b>
	- Benötigte Plätze inkl. Mehr-/Minderbedarf; siehe Datengrundlagen; 4.3 Dia 8.1	353	305	48	1286
	<b>➔ Platzlücke (-) / Platzüberschuss (+)</b>	<b>-3</b>	<b>+3</b>	<b>-6</b>	<b>-22</b>

  

4.	Planungen der Stadt / Gemeinde bis Ende Kiga-Jahr 2018/19, ggfls. relevant für Antrag auf Bundesinvestitionsförderung <b>B</b> = Bestandssicherung, <b>N</b> = neue Kita, <b>E</b> = Erweiterung in bestehender Kita, <b>R</b> = Platzrückbau	U3 Null bis unter 3 Jahre  <b>Zunahme / Abnahme der Plätze</b>			Kindergarten 2,5 bis 6,5 Jahre (Schuleintritt)  <b>Zu-, Abnahme der Plätze</b>
		Insg.	Kita	KTP	
	Zeitpunkt				
	⇒ Städt. Kita "Trauminsel"	./.	./.	./.	./.
	⇒ Städt. Kita Rasselbände Kleinster Gruppenraum wird Funktionsraum, 1 neuer Gruppenraum wird angebaut, Optimierung der Sanitäranlagen	<b>BE</b>	./.	./.	<b>+10</b>
	⇒ Städt. Kita Kunterbunt	./.	./.	./.	./.
	⇒ Stadt. Kita Zauberburg	./.	./.	./.	./.
	⇒ Städt. Kita Löwenburg	./.	./.	./.	./.
	⇒ Städt. Kita "Auenland"	./.	./.	./.	./.
	⇒ Städt. Kita "Kinderwelt"	./.	./.	./.	./.
	⇒ Städt. Kita "Wirbelwind"	./.	./.	./.	./.
	⇒ Kita Kunterbunt "Drei Minus"	./.	./.	./.	./.
	⇒ "Die kleinen Strolche" eV	./.	./.	./.	./.
	⇒ Kita "Villa Wichelstein"	./.	./.	./.	./.
	⇒ Kita Zwergenburg	./.	./.	./.	./.
	⇒ Krabbelstube "Zauberwald"	./.	./.	./.	./.
	⇒ Waldorfkindergarten	./.	./.	./.	./.
	⇒ Evang. Integr. Kita Arche Noah	./.	./.	./.	./.
	⇒ Evang. Integr. Kita Massenheim	./.	./.	./.	./.
	⇒ ESRM Tageseinrichtung für Kinder	./.	./.	./.	./.
	⇒ Waldkiga "Die Naturforscher"	./.	./.	./.	./.

<b>4. Planungen der Stadt / Gemeinde bis Ende Kiga-Jahr 2018/19, - Fortsetzung</b> ggfls. relevant für Antrag auf Bundesinvestitionsförderung  B = Bestandssicherung, N = neue Kita, E = Erweiterung in bestehender Kita, R = Platzrückbau	<b>U3</b> Null bis unter 3 Jahre  Zunahme / Abnahme der Plätze	<b>Kindergarten</b> 2,5 bis 6,5 Jahre (Schuleintritt)  Zu-, Abnahme der Plätze										
Zeitpunkt ?? ⇒ <b>Evang. Kita Vogelnest</b> Aufstockung von Ganztagsplätzen - funktionale Erweiterung ⇒ <b>Kath. Kita St. Nikolaus</b> ⇒ <b>Kath. Kita Verklärung Christi</b> ⇒ <b>Ersatzbau Bürgerhaus und Wichelstein</b> 2020/21 ⇒ <b>Neue Kita Quellenpark</b> 2019/20	<table border="1"> <tr><td>./.</td></tr> <tr><td>./.</td></tr> <tr><td>./.</td></tr> <tr><td>X</td></tr> <tr><td>+24</td></tr> </table>	./.	./.	./.	X	+24	<table border="1"> <tr><td>X</td></tr> <tr><td>./.</td></tr> <tr><td>./.</td></tr> <tr><td>X</td></tr> <tr><td>+100</td></tr> </table>	X	./.	./.	X	+100
./.												
./.												
./.												
X												
+24												
X												
./.												
./.												
X												
+100												

### Ergänzende Hinweise

- Aufgrund von größeren Neubaugebieten muss in Bad Vilbel schon jetzt, insbesondere ab dem Kindergartenjahr 2019/20 verstärkt mit Zuzügen von Familien mit Kindern im Betreuungsalter gerechnet werden. Mit einer neuen, 6-zügigen Kita im Neubaugebiet Quellenpark kann der Mehrbedarf vom 1. Lebensjahr bis zum Schuleintritt größtenteils aufgefangen werden.
- Zuvor könnte im aktuellen und im kommenden Kindergartenjahr 2018/19 Platzknappheit sowohl in der U3-Betreuung als auch im Kindergartenalter eintreten - trotz 10 zusätzlicher Kiga-Plätze in der Kita Rasselbande. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.
- Auf den unabdingbaren Rechtsanspruch ab dem 1. Lebensjahr mit dem Hinweis auf eine eventuell missverständliche Formulierung in der aktuellen Kita-Satzung, insbesondere zum Übergang von der U3- in die Ü3-Betreuung wurde hingewiesen.

### Für die Richtigkeit der dargestellten Daten und Informationen:

Wetteraukreis, Sozial- und Jugendhilfeplanung, Frau Mertzin

22. Januar 2017

Datum, Unterschrift

Stempel

### 5. Kenntnisnahme der dargestellten Daten und Informationen

#### 5.1 Wetteraukreis, Fachstelle Familienförderung

#### Anmerkungen

#### Kennntnisnahme

Leitung Fachstelle Familienförderung, Frau Rosenberger

Datum, Unterschrift

Stempel

## 5.2 Magistrat / Gemeindevorstand der Stadt/Gemeinde

### Anmerkungen

### Kennntnisnahme

Bürgermeister / Bürgermeisterin bzw. Hauptamtliches Mitglied des Magistrats/Gemeindevorstandes

\_\_\_\_\_

Name

Funktion

\_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift

Stempel

Je ein Unterschriftsexemplar zum Verbleib bei Stadt / Gemeinde sowie bei Wetteraukreis, Sozial- und Jugendhilfeplanung;  
Kopie an: FSL 3.2.5, Kita-FB

Anhang 1 Quoten der Stadt / Gemeinde im Vergleich mit Wetteraukreis-Durchschnitt Quoten in % = Plätze oder Kinder je 100 Kinder der Altersgruppe K = Stadt/Gemeinde; WK = Wetteraukreis-Durchschnitt	U3 Null bis unter 3 Jahre						Kindergarten 2,5 bis 6,5 Jahre (Schuleintritt) inkl. Übergänge U3/Kiga sowie Kiga/Schuleintritt %	
	Insg. %		Kita %		KTP %		K	WK
	K	WK	K	WK	K	WK		
<b>1. Bestand</b>								
<b>Aktuelle Versorgungsquote</b> (Plätze); siehe 1.2	<b>40</b>	<b>39</b>	<b>35</b>	<b>31</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>96</b>	<b>94</b>
davon 1 unter 2 Jahre			50	38			./.	./.
2 unter 3 Jahre			52	52			./.	./.
Zweidrittel-Plätze (BMW 30) und/oder Ganztagsplätze (BMW 42,5 oder 50)			35	./.			88	./.
<b>Aktuelle Betreuungsquote</b> (Kinder); siehe 1.3	<b>34</b>	<b>31</b>	<b>30</b>	<b>24</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>89</b>	<b>85</b>
davon 1 unter 2 Jahre			33	22			./.	./.
2 unter 3 Jahre			52	47			./.	./.
Zweidrittel-Plätze (BMW 30)			11	10			20	32
Ganztagsplätze (BMW 42,5 oder 50)			19	13			58	43
Kinder mit Behinderung			0,1	0,1			1	1
<b>Aktuelle Auslastungsquote</b> (Platzbelegung), siehe 1.4	<b>84</b>	<b>79</b>	<b>84</b>	<b>79</b>	<b>81</b>	<b>78</b>	<b>94</b>	<b>94</b>
davon Nicht belegbare Plätze			0,3	0,2			2	4
Wohnsitz nicht am Ort der Kita			3	3			4,5	3
<b>Auslastung erweiterter Rechtsanspruch</b> (Platzbelegung), siehe 1.4			<b>85</b>	./.			<b>88</b>	./.
Zweidrittel-Plätze (BMW 30) und/oder Ganztagsplätze (BMW 42,5 oder 50)								
<b>2. Bedarf bis Ende Kiga-Jahr 2018/19</b>								
<b>Angenommene Bedarfsquoten</b> (Plätze); siehe 2.1								
Quoten = je 100 Kinder der Altersgruppe								
<b>Rechtsanspruch insgesamt</b>	<b>42</b>	<b>41</b>	<b>36</b>	<b>35</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>93</b>	<b>95</b>
davon 1 unter 2 Jahre	45	41		35		6	./.	./.
2 unter 3 Jahre	70	72		61		11	80	80
Anteil der U3 Plätze in Kitas	87	85	87	85	./.	./.	./.	./.
Anteil der U3 Plätze in Kindertagespflege	13	15	./.	./.	13	15	./.	./.
3 Jahre bis Schuleintritt	./.	./.	./.	./.	./.	./.	90	97
<b>Erweiterter Rechtsanspruch</b> (bedarfsgerechtes Angebot)								
0 unter 1 Jahre	5	5	./.	1	5	4	./.	./.
Zweidrittel-Plätze (BMW 30) und/oder Ganztagsplätze (BMW 42,5 oder 50)			30	35			70	70
<b>Zusätzlich Mehr- oder Minderbedarfe</b>								
Prozentualer Anteil an Platzangebot in Kitas								
+ Nicht belegbare Plätze wegen Einzelintegrationen			0,3	0,4			2,4	4,6
+ Kinder mit Wohnsitz in anderer Kommune			2,6	3,6			4,7	3,5
- Kinder betreut in anderen Kommunen	./.	./.					./.	./.

## Hinweise

- ⇒ Für jede Stadt oder Gemeinde muss der Bedarf je Altersgruppe und Betreuungsangebot entsprechend den Erfahrungen, den Rahmenbedingungen und der Nachfrage vor Ort ermittelt werden.
- ⇒ Daher gibt es unterschiedliche Versorgungs- und Bedarfsquoten.
- ⇒ Die Durchschnittsquoten für den Wetteraukreis sowie die Kreisbedarfsplanung dienen dem Vergleich und der Orientierung.





Fachstelle Familienförderung / Sozial- und Jugendhilfeplanung

**Anhang 2** **Bedarfsplanungsgespräch in der Stadt / Gemeinde**  
**Stadt Bad Vilbel**

Am 28.11.2017 von/ bis 14 bis 15 Uhr in Rathaus Bad Vilbel

**Anwesenheitsliste**

Name	Stadt / Gemeinde Wetteraukreis	Funktion	Unterschrift
Rosenberger, Andrea	Wetteraukreis	Fachstellenleitung Familienförderung	Rosenberger
Wysoki, Sebastian	Stadt Bad Vilbel	Erster Stadtrat	Wysoki
Freund-Hein, Heike	Stadt Bad Vilbel	Sozial- dezernentin	Freund-Hein
Hartmann, Caroin	Stadt Bad Vilbel	Uib-Büro	Hartmann
HEINZ, Jörg	Stadt Bad Vilbel	FB Soziale Sicherung	Heinz
Romy Michel	Wetteraukreis	Kita- Fachaufsicht	Romy Michel
Dr. Stel- Thomas	Stadt Bad Vilbel	Bürgermeister	Stel-Thomas
Karin Mehlis	WK	SYHEL	Karin Mehlis